

IDRIJA SPITZE



Besuchen Sie Idrija – die Stadt der Spitzen – und erleben Sie die Geschichte der Idrija Spitze. **Lernen** Sie Tradition und moderne Kreativität kennen. **Lernen** Sie die Art des Verflechtens der Fäden kennen – lernen Sie Klöppeln. **Lernen** Sie die Klöpplerinnen kennen, die über Spitzen und Klöppeln erzählen. **Kaufen** Sie große, kleine, schneeweiße, silberne, goldene und vor allem die schönste Spitzen. **Feiern** Sie mit uns – das dritte Wochenende im Juni auf dem Festival der Idrija Spitze.

Idrija.



Visit Idrija

www.visit-idrija.si, tic@visit-idrija.si

Festival der Idrija Spitze

www.festivalidrijskecipke.si, festival@visit-idrija.si

Stadtmuseum Idrija

www.muzej-idrija-cerkno.si, tajnistvo@muzej-idrija-cerkno.si

Klöppelschule Idrija

www.cipkarskasola.si, info@cipkarskasola.si

Verein der Klöpplerinnen der Idrija Spitze

www.facebook.com/dkic.idrija, dkic.idrija@gmail.com

GESCHÄFTE MIT SPITZEN:

Klöppelschule Idrija

<https://idrijska-cipka.moja-kosarica.si>, info@cipkarskasola.si

Spitzen Vanda

www.vanda-lapajne.si, vanda.lapajne@siol.net

Galerie der Idrija Spitze

www.idrija-lace.com, voncina.irma@siol.net

Modeatelier Mal

www.rokodelstvo.si/izdelovalec/siviljstvo_mal, mal.lidja@gmail.com

Studio Koder

www.idrija-lace.si, studiokoder@siol.net

IDRIJA SPITZE

Herausgeber: Gimnazija Jurija Vege Idrija, Čipkarska šola Idrija. Redaktionsausschuss: Metka Fortuna, Karmen Makuc, Ivana Leskovec, Sanja Marija Pellis, Maja Svetlik, Andreja Uršič. Text: Ivana Leskovec, Metka Fortuna, Maja Svetlik. Fotografien: Blaž Jereb, Robert Zabukovec, arhiv Mestnega muzeja Idrija, Mediaspeed. Produkte auf den Fotos: Spitzen Vanda, Verein der Klöpplerinnen der Idrija Spitze, Stadtmuseum Idrija, Klöppelschule Idrija, Borut Sulin. Übersetzen und Lektorieren: Tina Benčina. Gestaltung: Indigo oblikovanje. Druck: Gaya d.o.o. Auflage: 3000 Exemplare, Idrija, 2019. Die Ausgabe wurde finanziell von der Gemeinde Idrija unterstützt.

Slovenia

Klöppeln ist eine Art der Herstellung von Spitzen. Es ist zugleich Handwerk und Kunst. Durch kreuzen und flechten von Faden, die auf den Klöppeln – besondere Garsträgern – gewickelt sind, entstehen handgemachte Klöppelspitzen.

Die Herstellung von **Klöppelspitzen** war in Slowenien zuerst unter den adeligen Familien und Nonnen verbreitet. Später dann auch in spezifischen Stadt- und Vorstadtgebieten, wo der Einkommen aus den verkauften Spitzen ein wichtiger Beitrag zum sonst mageren Familienhaushalt war.

Im 17. und 18. Jahrhundert war Klöppeln meistens in Zentralslowenien (Ljubljana und Kamnik mit Umgebung, Radovljica) und in **Idrija** verbreitet.





Die älteste Schriftquelle, die das Klöppeln in Slowenien beweist, datiert im Jahr 1696 und spricht über Spitzen bzw. ihre Zwischenhändlerinnen **aus Idrija**. Wie damals die Spitzen aus Idrija aussahen, weiß man nicht genau.

Man vermutet, es ist aber leider nicht bewiesen, dass die Klöppelkenntnisse nach Idrija mit den Frauen der Bergleute und der Bergwerksfachleute, die ins Idrija Quecksilberbergwerk aus dem deutschen Erzgebirge kamen, mitgebracht wurden, es ist aber auch möglich, dass der Einfluss aus dem italienischen Gebiet (Venedig, Genua) kam.

Weil die **Frauen und Mädchen aus Idrija** durch Jahrzehnte und Jahrhunderte der Spitzenherstellung die Musterbriefe aus verschiedenen Gründen nach ihrer eigenen Art veränderten, sie anpassten oder nur verschönerten, ausformte sich mit der Zeit ein Typ der Spitze, der erkenntlich war und der sich von anderen unterschied.

Diese Spitzen verkauften die kühnen **Kaufmänner aus Idrija** zur Blütezeit des Spitzenklöppelns in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts weltweit unter dem Namen **Idrija Spitze** bzw. damals „idriatische Spitze“. Zu dieser Zeit bekam die Idrija Spitze in der Technik und der Form ihren **bestimmten Ausdruck**.



Am Anfang übertrugen sich die Klöppelkenntnisse unter den Klöpplerinnen von einer Generation auf die andere. Weil aber die Käufer anspruchsvoller wurden und weil der Bedarf auf dem Markt immer größer wurde, hatte man das Bedürfnis nach einer organisierten Ausbildung. Im Jahr 1876 war in Idrija eine **Klöppelschule** gegründet, die **bis heute** ununterbrochen **tätig** ist.

In der Geschichte der Klöppelschule Idrija wurden dort zahlreiche **Klöpplerinnen** ausgebildet. Viele wurden **Klöppel-Lehrerinnen** in Slowenien, damaliger Habsburgermonarchie und später im Königreich Italien und Jugoslawien.

Auch heute verbreiten die Klöppel-Lehrerinnen die **Klöppelkenntnisse** und damit auch das **Model der Idrija Klöppelschule** in der Welt.



In der Vergangenheit verkauften die Zwischenhändler aus Idrija viel Spitzen für **kirchliche** und weltliche Zwecke. Nur wenige blieben in Idrija, denn die Frauen klöppelten, um etwas zu verdienen, aber trotzdem fertigte jede Braut für ihre Aussteuer mit Spitzen verzierten **Unterwäsche** und **Haustextilien**.

Auch **heute** ziert die Spitze unser Zuhause, sie ist ein wichtiger Teil von **Kleidern** und **Accessoires** und wird als **Geschäfts-** und **Repräsentationsgeschenk** der Republik Slowenien verwendet.

Heutzutage ist **Idrija Spitze** weltweit bekannt und etabliert. Sie rühmt sich mit eine jahrhundertelange Tradition und Ansehen.

Sie ist ein **wertvoller Handwerksprodukt**, der die Werte wie das Wissen, die Genauigkeit, die Geduld und eine unermessliche Schönheit in sich vereint.

Jede Spitze für sich ist ein prächtiges **Denkmal** für ihre Schöpferinnen – für die Designerin, die Zeichnerin und die Klöpplerin.

Sie wird als ein kulturelles, ethnologisches und technologisches Meisterwerk **geschätzt**, das man unbedingt **erhalten** muss – als **Ausstellungsstück in Museumssammlungen** und als eine **lebende Tradition**. Gleichzeitig ist sie eine Herausforderung für die Schöpfer und Designer, die die Spitzen eine moderne Gestalt und auch eine neue Funktion geben.





Die geographische Angabe „Idrija Spitze“ ist eine **Qualitätszertifizierung**, die beweist, dass die Idrija Spitze im geographischen Gebiet „des Landes der Idrija Spitze“ hergestellt ist, den Kriterien des Kulturerbe entspricht, mit der Techniken und Elementen der Klöppelschule Idrija hergestellt ist, meistens Naturstoffe enthält, und die Anforderungen an die Herstellungsqualität erfüllt.

Die Aufbewahrung und Wertschätzung des Kulturerbes ist eine Verpflichtung von Einzelpersonen und der Nation.

Für ihre Erhaltung sind **Kenntnisträger** notwendig. Die Kenntnisse, die sie auf verschiedene Arten von vergangenen

Generationen erwarben, können nur die Kenntnisträger entsprechend erteilen. Die Idrija Spitze wird durch Einzelpersonen und ihre Familientradition, **Klöpplerinnen in Klöppelvereinen** in der Idrija- und Cerkno-Region und die Schüler der Klöppelschule erhalten.

Klöppeln von Idrija Spitze ist in das Register des immateriellen Kulturerbes der Republik Slowenien eingetragen und wurde im Jahr 2016 als **lebendes Meisterwerk erklärt**. Zusammen mit Klöppeln von slowenischer Spitze ist es seit 2018 als **Klöppeln von Spitzen in Slowenien** in die **UNESCO Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit** eingetragen.